

BRG/BORG SCHOREN: MEHR BILDUNGSRAUM FÜR SCHÜLER*INNEN IN DORNBIRN

In der Höchsterstraße in Dornbirn, Vorarlberg, herrscht bald Hochbetrieb: Nachdem erst kürzlich die ersten Maßnahmen für den Neubau des ORG für Leistungssport und die Erweiterung der HTL Dornbirn bei Hausnummer 73 erfolgten, stehen nun die Pläne für das nächste Schulbauprojekt fest. Im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) erweitert die Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) das BRG/BORG Schoren in der Höchsterstraße 32. Der Beginn der Bauarbeiten ist für Mitte 2022 geplant, die Dauer beträgt rund ein Jahr.

"Es freut mich, dass wir mit der Aufstockung und Erweiterung des BRG/BORG Schoren nun ein weiteres wichtiges Schulbauprojekt in Vorarlberg umsetzen können. Bis 2024 investiert die BIG für das BMBWF rund 24 Millionen Euro in Schulen in Vorarlberg. Dabei achten wir auf die Realisierung von modernen Bildungsräumen, die offenes, kreatives Lernen fördern und die darin gelebte Pädagogik bestmöglich unterstützen. Somit leisten wir einen wichtigen Beitrag nicht nur zum benötigten Bildungsraum, sondern längerfristig auch zur Ausbildung jener, die in Zukunft den Wirtschaftsstandort Vorarlberg vorantreiben", sagt BIG Geschäftsführer **Wolfgang Gleissner** über die Bauvorhaben in Vorarlberg.

„In der Schulstadt Dornbirn passiert viel – ich denke an den Neubau eines ORGs, die Erweiterung der HTL und den Ausbau des BRGs – und das ist gut so“, sagt Bundesminister **Heinz Faßmann**.

Schule in neuem Format

Die Pläne für die Schulerweiterung stammen aus der Feder des Architekturbüros QUERFORMAT. Zunächst wird das Bestandsgebäude um ein drittes Obergeschoß aufgestockt. Damit stehen weitere knapp 1.200m² für die rund 870 Schüler*innen und das Lehrpersonal zur Verfügung. Neben den acht Stammklassen entstehen hier durch gestalterische Mittel wie Trenn- und teilweise verglaste Möbelwände großzügige Gangflächen, die bei Bedarf als zusätzlicher Raum für offenes Lernen genutzt werden können. Optisch wird die Fassade der Aufstockung an den Bestand angepasst, um ein harmonisches Gesamtbild zu gewährleisten.

In der zweiten Bauphase realisiert die BIG den über 400m² großen Zubau, in den sich der bestehende Mehrzwecksaal fließend einfügt. Die neuen Räumlichkeiten stehen nach Fertigstellung gänzlich der Nachmittagsbetreuung zur Verfügung. Highlight wird die über 80m² große Terrasse, die nicht nur den Aufenthalt im Freien erlaubt, sondern mit idealer Ausrichtung zum Sportplatz gleichzeitig als Tribüne bei Sportveranstaltungen fungiert.

Rückfragen:

Mag. Laura Holzer
Corporate Communications
T +43 5 0244 - 4933
E laura.holzer@big.at
www.big.at

Über die BIG:

Der BIG Konzern ist mit 2.012 Liegenschaften einer der größten Immobilieneigentümer in Österreich. Das Portfolio besteht aus rund 7,3 Mio. Quadratmetern vermietbarer Fläche mit einem Unternehmenswert (Fair Value) von rund EUR 12,8 Mrd. Es gliedert sich in die Unternehmensbereiche Schulen, Universitäten und Spezialimmobilien. Büro- und Wohnimmobilien sind in der Tochtergesellschaft ARE Austrian Real Estate GmbH gebündelt. Das Portfolio der ARE umfasst 558 Liegenschaften mit rund 1,7 Mio. Quadratmeter vermietbarer Fläche. Während sich die BIG primär auf öffentliche Institutionen konzentriert, sollen mit dem Angebot der ARE auch vermehrt nicht-öffentliche Mieter angesprochen werden.

Als Bauherr stellt der BIG Konzern einen wichtigen ökonomischen Faktor in Österreich dar. Wirtschaftlichkeit und Architekturqualität gehen dabei Hand in Hand, was laufend unter Beweis gestellt wird. Jedes Projekt hat den Anspruch, seinen künftigen Nutzern im Sinne der ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Nachhaltigkeit gerecht zu werden. Der BIG Konzern wurde für sein architektonisches Engagement mehrfach ausgezeichnet und erhielt bis heute elf Bauherrenpreise.

Die BIG in Zahlen

(Konzernbericht 2019/BIG-Konzern nach IFRS):

Liegenschaften	2.012
Vermietbare Fläche	7,3 Mio. m ²
Mitarbeiter	Ø 937
Bilanzsumme	€ 13,8 Mrd.
Umsatzerlöse	€ 1.130,7 Mio.
Investitionen	€ 869,1 Mio.